

Ludwig August Frankl

Ihr Gebet

[*später auch unter den Titeln:*

Suleika's Gebet / Der Odaliske Gebet]

(1842)

- 1 Du ließest, Herr! mich schön und blühend werden,
Aus meinem Spiegel glänzt ein schlankes Weib,
Du schmücktest mich mit lieblichen Geberden,
Mit schwellend süßem Reiz den jungen Leib.
- 5 Du gabst das Finst're Deiner Nacht den Haaren,
Der Nacht in meinem Blick der Sterne Glanz,
Des Busens weißen Rosen zu bewahren
Gabst Du der Liebe Duft und Leuchten ganz.
- 10 Aus heißem Schnee hast Du den Arm geründet,
Geschwellt mit rother Glut die Lippen mir,
Hast in dem Leibe Geist mir angezündet;
Du gabst so viel, o Herr! Ich danke Dir.

Titel D, E: **Suleika's Gebet**

G: **Der Odaliske Gebet**

Z. 6 D, E: *der Sterne Glanz*: den Sternenglanz

G: Den Sternenglanz in meiner Augen Nacht,

Z. 8 G: *Leuchten ganz*: stille Macht

Z. 9 D, E, G: *heißem*: weißem

Z. II B, C, D, E, G: *in dem Leibe*: in der Seele

Ich danke Dir, daß ich mit stolzem Geize
Des heißen Leibes Schönheit keusch bewahrt,
15 Bis daß der kühne Herr kam meiner Reize,
Der, wie ein König, frei damit gebahrt.

Ich danke Dir für diesen Schnee der Glieder,
Für dieses Auges und der Lippen Pracht,
Für all' die Gluten, wogend auf und nieder —
20 Ich danke Dir, weil's ihn so glücklich macht.

Textnachweise:

- A *Huldigung den Frauen. Taschenbuch für das Jahr 1843* (hg. von Ignaz F. Castelli), Wien o. J. [1842], S. 395.
- B *Album österreichischer Dichter*, Wien 1850, S. 274 f.
- C *Moderne Klassiker. Deutsche Literaturgeschichte der neueren Zeit in Biographien, Kritiken und Proben*, Band 5, Kassel 1852, S. 18 f.
- D Ludwig August Frankl, *Helden- und Liederbuch*, Wien – Prag 1861, S. 360 f.
- E *Perlen deutscher Lyrik. Eine Anthologie der neueren Dichtungen*, Regensburg 1863, S. 74 f.
- F *Lieb' und Leben. Dichtergrüße an Deutschlands Frauen. Gewählt und herausgegeben von Adolf Böttger*, Leipzig 1872, S. 106 f.
- G Ludwig A. Frankl, *Lyrische Gedichte*, Wien – Pest – Leipzig 1880 (= *Gesammelte poetische Werke*, Band I), S. 71.

Varianten, die rein orthographischer Natur sind oder nur die Zeichensetzung betreffen, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.

-
- Z. 14 D, E: *Des heißen Leibes*: Des Leibes holde
G: Des Leibes holde Schönheit keusch gespart,
- Z. 16 G: Deß ich in Liebe voller Demuth ward.